

I. BACHELOR

Einführungsphase

LV-Nr.	56-001				
LV-Art/Titel	Orientierungseinheit – Kompaktveranstaltung <i>Orientation course</i>				
Zeit/Ort	Mo-Fr 10.10.-14.10.16, jeweils 10-16 Uhr, ESA W, R 222				
Dozent/in	N.N.				
Weitere Informationen					
Fachspezifischer Wahlbereich (ETH-WB): -	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): -	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+ Kontingent): -	Teilnehmerbegrenzung: -	Block-LV:	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent Gasthörer, Uni-Live
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-001 (0 LP)	-				
Kommentare/Inhalte					
Diese Veranstaltung richtet sich an StudienanfängerInnen, insbesondere im Hauptfach Ethnologie. Sie bietet grundlegende Orientierungshilfen für das Studium der Ethnologie an der Universität Hamburg (Studienordnung, Übersicht über den Campus, erster Kontakt mit KommilitonInnen, etc.) und dient u. a. zur Vorbereitung auf die obligatorische Veranstaltung „Einführung in die Ethnologie“.					

LV-Nr.	56-002				
LV-Art/Titel	Einführung in die Ethnologie (VORLESUNG) <i>Introduction to Social and Cultural Anthropology</i>				
Zeit/Ort	2st, Mo 14-16 Uhr, ESA W, R 221				
Dozent/in	N.N.				
Weitere Informationen					
Fachspezifischer Wahlbereich (ETH-WB): Nein	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): Nein	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+ Kontingent): Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent Gasthörer, Uni-Live
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-002 (6 LP)	FSB alt, FSB 12/13: ETH-E, NF-E FSB 16/17: ETH-E, NF-E				
Kommentare/Inhalte/Lernziele					
Die sogenannte „Anfängerübung“ soll in die Ethnologie als wissenschaftliche Disziplin einführen und erste Arbeitsgrundlagen vermitteln. Hauptfach-Studierende sollten sie daher unbedingt, Nebenfächler/innen nach Möglichkeit im ersten Fachsemester absolvieren. Für die Ersteren ist das begleitende Tutorium obligatorisch. Neben einem ersten Überblick über grundlegende Konzepte, Inhalte und Arbeitsweisen des Faches werden den TeilnehmerInnen hier Basiskenntnisse und -fertigkeiten vermittelt, die sie in die Lage versetzen, weitere ethnologische Lehrveranstaltungen der Anfangsphase erfolgreich zu absolvieren. Inhaltlich werden in dieser Einführung unter anderem folgende Punkte behandelt:					
<ul style="list-style-type: none"> • erste Bestimmung und Abgrenzung des Faches Ethnologie • wissenschaftstheoretische Grundlagen und Überblick über die wichtigsten Schulen und Forschungsrichtungen der Ethnologie • grundlegende Techniken und Probleme der ethnologischen Datengewinnung • Berufsperspektiven in der Ethnologie 					

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB (Fachspezifischer Wahlbereich), WB-KULTUR (Wahlbereich Kultur) und SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Vorgehen Die Anfängerübung hat weitgehend die Form einer Vorlesung, die von der Lektüre vorgegebener Einführungstexte begleitet wird.
Leistungsnachweis / LP: Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung und ggf. Tutorium, die Erstellung eines Protokolls, die Vorbereitung der begleitenden Lektüre und die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur sind Voraussetzung für das Bestehen der Anfängerübung.
Literatur Die Begleittexte werden in Form von Kopiervorlagen oder PDF-Dateien auf der Lernplattform AGORA zur Verfügung stehen.

LV-Nr.	56-002a				
LV-Art/Titel	Einführung in die Ethnologie (BEGLEITENDES TUTORIUM) <i>Introduction to Social and Cultural Anthropology</i>				
Zeit/Ort	2st, jeweils Di 10-14 Uhr & Mi 14-16 Uhr, Raum 222 ESA W				
Dozent/in	N.N.				
Weitere Informationen					
Fachspezifischer Wahlbereich (ETH-WB): Nein	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): Nein	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+ Kontingent): Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nur HF	Block-LV: Nein	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent Gasthörer, Uni-Live
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-002a (2 LP)	FSB alt, FSB 12/13: ETH-E FSB 16/17: ETH-E				
Kommentare/Inhalte Das begleitende Tutorium ist obligatorisch für Hauptfach-Studierende im ersten Fachsemester, Nebenfächler/innen wird die Teilnahme empfohlen. Es werden u.a. Fragen zu Inhalten der Vorlesung geklärt, wichtige Themen vertieft und Probleme besprochen, die bei der Abfassung der verlangten wissenschaftlichen Texte entstehen. Weitere Details sind unter der Hauptveranstaltung Nr. 56-002, Vorlesung "Einführung in die Ethnologie", zu finden.					
Lernziele Erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur.					

LV-Nr.	56-003				
LV-Art/Titel	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten <i>Introduction to academic working methods</i>				
Zeit/Ort	4st, zweiwöchentlich, Do 14-18 Uhr, ESA W Raum 222, ab 20.10.16				
Dozent/in	Frank Weigelt				
Weitere Informationen					
Fachspezifischer Wahlbereich (ETH-WB): Nein	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): Nein	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+ Kontingent): Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent Gasthörer, Uni-Live Diese Einführungsveranstaltung ist <i>nur für Studierende im Hauptfach</i> freigegeben. Der Besuch dieser LV wird für das erste Fachsemester empfohlen bzw. ist obligatorisch für das Einführungsmodul (E) im Hauptfachstudium.

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB (Fachspezifischer Wahlbereich), WB-KULTUR (Wahlbereich Kultur) und SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
56-003 (4 LP)	FSB alt, FSB 12/13: ETH-E FSB 16/17: ETH-E
Kommentare/Inhalte Gegenstand dieses Seminars ist die Vermittlung grundlegender Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Die Veranstaltung führt in Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens ein und vertieft sie im Verlauf des Seminars anhand praktischer Übungen. Im Zentrum des Seminars steht das wissenschaftliche Schreiben anhand der Anfertigung einer ersten kleineren Hausarbeit von ca. fünf Seiten. Im Laufe des Semesters erarbeiten sich die Teilnehmenden wichtige Grundlagen, wie das Definieren von Begriffen und die Strukturierung von Wissen. Sie erlernen wichtige Recherche- und Lesestrategien, das Bibliographieren, Exzerpieren sowie Zitieren und wenden diese an. Teilnehmende lernen die Konzeptualisierung und Strukturierung wissenschaftlicher Hausarbeiten sowie mögliche Problemsituationen und ihre Bewältigung kennen.	
Lernziele Die Teilnehmenden lernen grundlegende Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und anwenden.	
Vorgehen Voraussetzung für den Erwerb der vorgesehenen Leistungspunkte (4 LP) sind aktive Teilnahme, regelmäßige Anwesenheit (80%) sowie die pünktliche Abgabe und Präsentation der Aufgaben (inkl. kürzere Hausarbeit von ca. fünf Seiten). Abgabe der Hausarbeit bis spätestens 10. Februar 2017.	
Literatur <ul style="list-style-type: none"> Fischer, Hans, und Bettina Beer (Hg.) (2003): Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie. Berlin: Reimer Verlag. Lang, Hartmut (1994): Wissenschaftstheorie für die ethnologische Praxis. Berlin: Reimer. 	

LV-Nr.	56-004				
LV-Art/Titel	Exemplarische Ethnographie – Die Irish Travellers				
Zeit/Ort	2st, Mo 16-18 Uhr, ESA W, R 223				
Dozent/in	Astrid Wonneberger				
Fachspezifischer Wahlbereich (ETH-WB): Nein	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): Nein	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+ Kontingent): Nein	Teilnehmerbegrenzung: Ja (25 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: ---
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-004 (5 LP)	FSB alt, FSB 12/13: ETH-E, NF-E FSB 16/17: ETH-E, NF-E				
Kommentare/Inhalte Das zentrale Thema dieser Veranstaltung sind die Irish Travellers, eine ethnische Gruppe in Irland, die aufgrund ihrer nomadischen Lebensweise häufig mit den Sinti und Roma verglichen wurde. Bis in die 1960er Jahre lebten die Travellers vom Tauschhandel mit Farmern, Pferdehandel und diversen Dienstleistungen, wie Schmiedearbeiten oder Saisonarbeit auf den Feldern. Seitdem wurden sie immer mehr vom irischen Staat in die Sesshaftigkeit gezwungen, was viele soziale Probleme und Abhängigkeit vom Sozialsystem zur Folge hatte. Aus diesem Grund werden die Travellers bis heute von vielen Teilen der irischen Mehrheitsgesellschaft als Problem wahrgenommen, und die Beziehung ist geprägt durch gegenseitige Vorurteile und Diskriminierung. Im Zuge irischer Emigration sind auch große Traveller-Gemeinden in Großbritannien sowie den USA entstanden. Aufgrund der Fülle an ethnologischen Forschungen (insbesondere durch George und Sharon Gmelch in den 1970er Jahren – es gibt aber auch zahlreiche aktuellere Studien) sowie Veröffentlichungen anderer Disziplinen (u.a. im Internet) eignen sich die Travellers sehr gut für eine beispielhafte Analyse einer ethnischen Einheit. Neben klassischen Themen, wie z.B. die traditionellen Sozial- und Verwandtschaftsstruktur, Religion, Politik und Wirtschaftsformen sowie materielle Kultur, werden weitere Schwerpunkte auf der aktuellen Situation, den Beziehungen zur Mehrheitsgesellschaft Irlands sowie Repräsentation in den Medien liegen. Vor allem bei den letzten Punkten ist Quellenkritik gefragt, die gleichzeitig in diesem Seminar geübt werden soll. Die Veranstaltung ist eine Mischung aus Lektüre, Gruppenarbeit, Diskussion und Referaten. In der ersten Sitzung werden die Themen für Einzelreferate verteilt, die einen Teil der einzelnen Sitzungen im Semester ausfüllen werden. Einige Sitzungen werden im Plenum gestaltet werden. Dazu ist eine über die Vorbereitung der Einzelreferate hinausgehende selbständige					

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB (Fachspezifischer Wahlbereich), WB-KULTUR (Wahlbereich Kultur) und SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Recherche und Lektüre notwendig. Die Diskussion im Plenum soll dabei in die schriftliche Arbeit mit einfließen. Regelmäßige und aktive Teilnahme sind somit unerlässlich.
Vorgehen und Kreditierung Voraussetzung für 5 LPs sind ein Poster (Gruppenarbeit), ein mündliches, ca. 20-30minütiges Referat, schriftliche Ausarbeitung (max. 10 Seiten), regelmäßige, pünktliche und aktive Teilnahme, Einhaltung der Termine
Einführende Lektüre Gmelch, George (1977) <i>The Irish tinkers: the urbanization of an itinerant people</i> . Menlo Park, Calif.: Cummings Pub. Co.

Aufbauphase

LV-Nr.	56-010				
LV-Art/ Titel	Lektürekurs zur Fachgeschichte der Ethnologie <i>History of Anthropology</i>				
Zeit/Ort	2st, Do 16-18 Uhr, ESA W Raum 223				
Dozent/in	Jan Budniok				
Fachspezifischer Wahlbereich (ETH-WB): Nein	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): Nein	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+ Kontingent): Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: ---
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-010 (5 LP)	FSB alt, FSB 12/13: ETH-A1, -NF-A1 FSB 16/17: ETH-A1, -NF-A1				
Kommentare/Inhalte Dieser Kurs zeichnet die Geschichte der Ethnologie vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart in groben Zügen nach. Zentrale Debatten, Konzepte und Forschungsfragen aber auch Umwege und Abwege ethnologischer Forschung und Theoriebildung werden anhand von Originaltexten und zusammenfassenden Darstellungen beleuchtet und diskutiert. Teilnehmende machen sich in diesem Kurs mit den wichtigsten Entwicklungslinien der Ethnologie vertraut, die (nicht immer geradlinig, zwangsläufig oder endgültig) zum heutigen internationalen Erscheinungsbild des Faches geführt haben. (Dieser Kurs ist Bestandteil des Grundlagen-Moduls A1, das alle BA-Studierenden der Ethnologie im Verlauf der Aufbauphase absolvieren.)					
Lernziele Teilnehmende kennen zentrale Konzepte und Debatten der Ethnologie und können Texte kritisch lesen und diskutieren.					
Vorgehen und Kreditierung Zu jedem Kurstermin wird ein Text vorgegeben –jeweils ca. 20 -40 Seiten, überwiegend in englischer Sprache –, der gründlich durcharbeiten ist. Die einzelnen Sitzungen werden von wechselnden studentischen Teams geleitet, die die Texte mit ihren Hintergründen präsentieren, die Diskussion vorstrukturieren und eventuell Diskussionsgruppen organisieren. Außerdem verfassen Teilnehmende kleinere schriftliche Arbeiten und fertigen ein Protokoll zu einer Sitzung an.					
Literatur Barth, F., A. Gingrich, R. Parkin, S. Silverman (eds) 2005. <i>One discipline, four ways: British, German, French, and American anthropology</i> . Chicago, Chicago University Press.					

LV-Nr.	56-011				
LV-Art/ Titel	Aktuelle Theorien der Ethnologie <i>Current Theories in Anthropology</i>				
Zeit/Ort	2st, Mo 10-12 Uhr, ESA W Raum 222				
Dozent/in	Michael Schnegg				
Fachspezifischer Wahlbereich (ETH-WB): Nein	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): Nein	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+ Kontingent): Nein	Teilnehmerbegrenzung: Ja (30 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: ---

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB (Fachspezifischer Wahlbereich), WB-KULTUR (Wahlbereich Kultur) und SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
56-011 (5 LP)	FSB alt, FSB 12/13: ETH-A1, -NF-A1 FSB 16/17: ETH-A1, -NF-A1
Kommentare/Inhalte Im Seminar „Aktuelle Theorien“ wird das Wissen aus dem Einführungsmodul vertieft und erweitert. Dabei werden wir uns auf rezente theoretische Ansätze konzentrieren und diese auf ihre Grundlagen hin untersuchen. Dies geschieht nicht auf einer ausschließlich theoretischen Ebene, sondern immer auch in Relation zu konkreten empirischen Anwendungen.	
Lernziele Aufarbeitung und Diskussion ausgewählter theoretischer Texte. Aneignung eines theoretischen Rüstzeugs für die wissenschaftliche Praxis.	
Vorgehen Das Seminar ist interaktiv und gruppenarbeitsorientiert aufgebaut. Neben konventionellen kognitiven Lernmethoden werden in der Lehrveranstaltung auch Kreativmethoden (z.B. Visualisierungen) eingesetzt. Durch die kritisch-reflexive Auseinandersetzung mit der Fachliteratur sollen die Studierenden mit theoretischen Werkzeugen ausgestattet werden, die es ermöglichen, sich mit verschiedenen ethnologischen Fragestellungen zu befassen. Prüfungsmodalitäten: Aktive Teilnahme an LV, Gruppenarbeit und -präsentation, schriftliche Abschlussarbeit	
Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.	

LV-Nr.	56-020				
LV-Art/Titel	Wirtschaftsethnologie (VORLESUNG) <i>Introduction to Economic Anthropology</i>				
Zeit/Ort	2st, Di 10-12 h, ESA W Raum 221				
Dozent/in	Michael Schnegg				
Weitere Informationen					
Fachspezifischer Wahlbereich (ETH-WB): Ja	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): Ja	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+ Kontingent): Ja (30 TN)	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent ja (5 TN) Gasthörer ja, Uni-Live! Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-020 (4 LP)	FSB alt, FSB 12/13: ETH-A2; NF-A2, FWB intern, FWB uniweit FSB 16/17: ETH-A2a, NF-A2a, ETH-WB, WB-KULTUR, SG				
Kommentare/Inhalte Die Lehrveranstaltung bietet in Form einer Vorlesung einen Überblick über die Wirtschaftsethnologie. Sie ist in vier Teile gegliedert. Der erste Teil befasst sich mit den theoretischen Grundlagen und Grundfrage der Wirtschaftsethnologie. Dazu zählt etwa die Frage, ob es sinnvoll ist davon auszugehen, dass Menschen rationale Entscheidungen treffen und stets ihren wirtschaftlichen Nutzen maximieren. Der zweite Teil behandelt Produktionssysteme - von den wildbeuterischen bis hin zu modernen global eingebundenen industriellen Produktionsformen. Der dritte Teil hat Tauschsysteme zum Gegenstand. Hier geht es um den Tausch innerhalb sozialer Beziehungen, den Markttausch sowie die Bedeutung von Geld und Schulden. Der vierte Teil der Vorlesung beschäftigt sich aus einer ethnologischen Perspektive mit dem Thema Konsum. Dabei werden etwa die Fragen behandelt, wie Konsumententscheidungen als wirtschaftliche, soziale und symbolische Handlungen erklärt werden können und welche Folgen veränderte Konsummuster für die Umwelt haben.					

LV-Nr.	56-021				
LV-Art/Titel	Sozialethnologie (VORLESUNG) <i>Introduction to Social Anthropology</i>				
Zeit/Ort	2st, Mi 10-12 h, ESA W Raum 221 (Beginn: Mi, 19.10.16)				
Dozent/in	Julia Pauli				
Weitere Informationen					

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB (Fachspezifischer Wahlbereich), WB-KULTUR (Wahlbereich Kultur) und SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Fachspezifischer Wahlbereich (ETH-WB): Ja	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): Ja	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+ Kontingent): Ja (30 TN)	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Kontaktstudierende Ja (15 TN) Gasthörer Ja Uni-Live Ja (15 TN)
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-021 (4 LP)	FSB alt, FSB 12/13: ETH-A2; NF-A2, FWB intern, FWB uniweit FSB 16/17: ETH-A2a, NF-A2a, ETH-WB, WB-Kultur, SG				
Kommentare/Inhalte Die Sozialethnologie betrachtet kulturvergleichend Formen, Institutionen und Praktiken gesellschaftlichen Zusammenlebens. Vor allem die Analyse der vielfältigen Variationen verwandtschaftlicher Beziehungen, Terminologien und Strukturen steht im Zentrum der Sozialethnologie. Dies hat auch historische und fachspezifische Gründe, die in der Vorlesung thematisiert werden. Dementsprechend werden einerseits ‚klassische‘ Ansätze der Verwandtschaftsethnologie ausführlich behandelt, etwa die Deszendenz- und die Allianztheorie. Andererseits werden aber auch neuere Ansätze der Verwandtschaftsethnologie thematisiert, die manchmal als „ <i>new kinship studies</i> “ zusammengefasst werden. Hier steht vor allem die Frage im Vordergrund, durch welche kulturellen Praktiken und Konzeptionen sich Menschen verwandt fühlen. Des Weiteren sollen auch soziale Beziehungen und Gruppen nicht-verwandtschaftlicher Art vorgestellt und diskutiert werden. Sowohl für verwandtschaftliche wie auch nicht-verwandtschaftliche Beziehungen spielen die zentralen sozialen Kategorien Alter, Generation, Klasse und Geschlecht eine entscheidende Rolle, die ebenfalls in der Vorlesung behandelt werden.					
Lernziele Durch die Vorlesung erhalten Sie einen ethnographisch fundierten Überblick über die vielfältigen und komplexen kulturellen Variationen von Verwandtschaft, sozialer Praxis und sozialen Beziehungen.					
Vorgehen In der Vorlesung wird fortlaufend auf vertiefende Lektüre verwiesen. Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen.					
Literatur zur Einführung Alber, E., B. Beer, J. Pauli und M. Schnegg (Hrsg.) 2010: Verwandtschaft heute. Berlin. Alber, E., C. Coe und T. Thelen 2013: The Anthropology of Sibling Relations. New York. Barnard, A. & Good, A. 1984: Research Practices in the Study of Kinship. London. Holy, L. 1996: Anthropological perspectives on kinship. London.					

LV-Nr.	56-022				
LV-Art/Titel	Politikethnologie (VORLESUNG) <i>Introduction to Political Anthropology</i>				
Zeit/Ort	2st, Do 10-12 h, ESA W Raum 221				
Dozent/in	J. Otto Habeck				
Weitere Informationen					
Fachspezifischer Wahlbereich (ETH-WB): Nein	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): Ja	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+ Kontingent): Ja (30 TN)	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent Ja (5 TN) Gasthörer, Uni-Live
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-022 (4 LP)	FSB alt, FSB 12/13: ETH-A2, FWB intern, FWB uniweit FSB 16/17: ETH-A2(b), WB-Kultur, SG				
Kommentare/Inhalte Der interkulturelle Vergleich politischer Systeme war und ist von zentralem Interesse für die Ethnologie; zugleich spielten Ethnologinnen und Ethnologen nicht selten eine bedeutsame Rolle bei der Ausübung kolonialer Herrschaft. Vertreter unseres Faches verstehen sich häufig als Vermittler in einer Welt voller gewalttätiger Konflikte und scheinbar unversöhnlicher normativer Ordnungen; zuweilen agieren sie ganz explizit als Anwälte benachteiligter Gruppen. Diese komplexe und widersprüchliche Beziehung zwischen der Disziplin Ethnologie und ihrem "Gegenstand" ist eines der Leitmotive dieser Vorlesung. Thematisiert werden die im späten 19. Jh. entworfenen evolutionistischen Modelle der stufenweisen Entwicklung politischer Systeme, die Herausbildung der <i>Political Anthropology</i> gegen Mitte des 20. Jahrhunderts, die vielstimmige Debatte					

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB (Fachspezifischer Wahlbereich), WB-KULTUR (Wahlbereich Kultur) und SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

über die Legitimität ethnologischer Repräsentationen ab den 1980er Jahren. Diese chronologisch geordnete Darstellung wird durch einzelne Aspekte ergänzt und vertieft: die Bedeutung von Bürokratie und Ritual; Entstehung und Zerfall von Allianzen; Krieg, gewalttätige Auseinandersetzungen und Konfliktmanagement; Indigenität und indigene Bewegungen; und schließlich neue Formen politischen Handelns in einer transnational "vernetzten" und dennoch von kaum überwindbaren Grenzen geprägten Welt.

Lernziele

Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über die Entwicklung und die zentralen Inhalte der Political Anthropology/ Politikethnologie (auf dieses Lernziel bezieht sich die Klausur am Ende der Vorlesung). Darüber hinaus soll vermittelt werden, in welcher unterschiedlicher Form Ethnologinnen und Ethnologen ihre Arbeit und das Fach politisch verorten.

Tutorium

Die Vorlesung beginnt am 27. Oktober 2016. Die Termine des Tutoriums werden gesondert bekannt gegeben. Die Klausur findet am 26. Januar 2017 statt, das Bestehen der Klausur ist die Voraussetzung für die Vergabe der 4 LP.

Literatur zur Vorbereitung

Kurtz, Donald 2001. Political Anthropology: power and paradigms. Boulder, CO: Westview. DARIN Kapitel 1: "The Paradigms of Political Anthropology".

Lewellen, Ted C. 2003. Political Anthropology: An Introduction. Third edition. Westport, CT: Praeger.

LV-Nr.	56-030				
LV-Art/Titel	Qualitative Methoden <i>Qualitative Methods</i>				
Zeit/Ort	2st, Mi 12-14 Uhr, ESA W Raum 222				
Dozent/in	Jan Budniok				
Fachspezifischer Wahlbereich (ETH-WB): Nein	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): Nein	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+ Kontingent): Nein	Teilnehmerbegrenzung: Ja (30 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: ---
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-030 (8 LP)	FSB alt, FSB 12/13: ETH-A3 FSB 16/17: ETH-A3				
Kommentare/Inhalte					
<p>Idealerweise sollten EthnologInnen eine lange Zeit am Leben der Erforschten teilnehmen. Allerdings ist eine solche Form der Feldforschung in das Curriculum eines Ethnologie -Bachelorstudiums schwer zu integrieren. Um Bachelorhauptfachstudierenden die Chance zu geben, selbst erste ethnographische Felderfahrungen zu sammeln, bietet das Institut regelmäßig zwei Methoden/Forschungsseminare im Bachelorstudium an (Aufbaumodul 3: „Quantitative Methoden“ und „Qualitative Methoden“). Im Seminar „Qualitative Methoden“ wird vermittelt, wie es möglich ist, mit nur einem/r InformantIn umfangreiches kulturelles Wissen qualitativ zu erheben und auszuwerten. Dabei werden wir uns vor allem auf den von McCurdy, Spradley und Shandy entwickelten ethno-semantischen Ansatz der Untersuchung von Mikrostrukturen stützen. Kultur wird allgemein als das erlernte und geteilte Wissen definiert, welches Menschen einen Rahmen für ihr Verhalten gibt und welches sie nutzen, um Erfahrungen zu interpretieren (McCurdy et al. 2005: 5). Eine Mikrostruktur ist nur ein bestimmter Teilbereich des Lebens, den eine Gruppe von Menschen teilt, etwa die Arbeit in einer Bank oder das Ausüben eines gemeinsamen Hobbies. Die SeminarteilnehmerInnen werden sich selbstständig eine Mikrostruktur und eine/n Informanten/Informantin in Hamburg suchen. Mit dieser Person führen sie dann mindestens sechs qualitative Interviews durch, die im Anschluss verschriftlicht und analysiert werden. Darüber hinaus werden Elemente der teilnehmenden Beobachtung und deren Dokumentation integriert. Das Seminar vermittelt somit einen praxisorientierten Einblick in alle Schritte der Durchführung einer qualitativen Forschung, von der Forschungskonzeption, über die Datenerhebung und –analyse bis hin zur Erstellung eines Forschungsberichts.</p> <p>Das Seminar richtet sich ausschließlich an Hauptfachstudierende der Ethnologie (Bachelor oder Magister). Für Bachelorstudierende ist die Voraussetzung für den Seminarbesuch die erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der Einführungsvorlesung des Modul E.</p> <p>Bitte kommen Sie unbedingt zur ersten Sitzung wegen der Platzvergabe!</p>					

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB (Fachspezifischer Wahlbereich), WB-KULTUR (Wahlbereich Kultur) und SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Vorgehen und Kreditierung

Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen, Lektüre, eigenständige Datenerhebung und –auswertung, Anfertigung des Abschlussberichts sind die Grundvoraussetzung für nachhaltige Lernprozesse im Seminar.

Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte und die selbstständige (aber begleitete) Planung, Erhebung und Auswertung qualitativer Daten sowie die Präsentation des Forschungsprozesses wechseln sich im Seminarverlauf ab. Zu diesem Seminar wird ein begleitendes Tutorium abgehalten (der Termin wird im Seminar bekannt gegeben), in dem unter anderem Fragen der Forschungskonzeption und des Arbeitens mit Software zur qualitativen Datenanalyse im Vordergrund stehen werden.

Literatur

McCurdy, David W., James P. Spradley, and Dianna J. Shandy 2005: The Cultural Experience. Ethnography in Complex Society. Second Edition. Long Grove, Illinois.

Vertiefungsphase

LV-Nr.	56-040 (V1)				
LV-Art/Titel	Stadt und Urbanität in Lateinamerika				
Zeit/Ort	2st, Di 16-18 Uhr, ESA W, R 222				
Dozent/in	Mijal Gandelsman-Trier				
Fachspezifischer Wahlbereich (ETH-WB): Nein	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): Ja (5 TN)	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+ Kontingent): Ja (2 TN)	Teilnehmerbegrenzung: Ja (30 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Dieses Angebot richtet sich auch an LAsT-Studierende.
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-040 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V1 (3LP) FSB 16/17: ETH-V1 (3LP)				
56-040 (4 LP)	LASt: LASt A 02, LASt V 02				
56-040 (5 bzw. 6 LP)	FSB alt: ETH-V1, V2, NF-V1, NF-V2, NF-V3 FSB 12/13: ETH-V1, FWB intern, FWB uniweit FSB 16/17: ETH-V1, WB-Kultur, SG				
Kommentare/Inhalte					
<p>Lateinamerika ist ein von Urbanisierung geprägter Kontinent. Expandierende Metropolen wie Mexiko-Stadt oder São Paulo gelten als Sinnbild dieser Entwicklung. Mit der massiven Migration vom Land in die Stadt in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts avancierte die Stadt zu einem relevanten Forschungsthema der Ethnologie in Lateinamerika. Wanderungsbewegungen in die urbanen Zentren, Armut und Marginalisierung, Nachbarschaften und soziale Netzwerke sind wichtige Forschungsansätze jener Zeit, die bis heute Bedeutung für die Stadtforschung haben. Neuere ethnographische Studien spiegeln zudem die Vielfalt gegenwärtiger urbaner Alltagspraktiken und städtischer Lebensformen.</p> <p>Einführend beschäftigen wir uns mit zentralen Ansätzen der ethnologischen Stadtforschung sowie mit dem Konzept der Urbanität. Dann geht es vornehmlich um die Stadtentwicklung und Stadtforschung in Lateinamerika. Schwerpunkt der zweiten Semesterhälfte sind Texte und ethnographische Fallbeispiele, die die Praxis unterschiedlicher Akteursgruppen im städtischen Raum untersuchen. Ein Fokus liegt dabei auf Texten lateinamerikanischer AutorInnen. Behandelt werden Themen wie urbane Räume, Gender, Gewalt, Segregation, urbane Indigenität, zivilgesellschaftliche Partizipation, soziale Protestbewegungen.</p>					
Lernziele					
Zielsetzung des Seminars ist es, am Beispiel Lateinamerikas in Konzepte der ethnologischen Stadtforschung einzuführen, neuere Forschungsrichtungen aus Lateinamerika kennen zu lernen sowie Formen der kulturellen Praxis in urbanen Zentren des Subkontinents zu analysieren.					
Vorgehen					
Wechselnde Arbeitsformen: Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte, Gruppenarbeit, Präsentation eines Fallbeispiels, Verfassen einer schriftlichen Arbeit. Erwartet wird eine regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen.					

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB (Fachspezifischer Wahlbereich), WB-KULTUR (Wahlbereich Kultur) und SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-041 (V1)				
LV-Art/Titel	Reassessing Russia through cultural concepts and commonplaces				
Zeit/Ort	Blockseminar: 08.02.17, 09.02.17, 10.02.17 jeweils von 9:30 - 13:30 Uhr und 14:30 – 18:00 Uhr ESA W, R 222				
Dozent/in	Christian Buchner				
Fachspezifischer Wahlbereich (ETH-WB): Ja	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): Ja	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+ Kontingent): Nein	Teilnehmerbegrenzung: Ja (16 TN)	Block-LV: Ja	Sonstiges: Die Lehrsprache ist Englisch. Dieses Angebot richtet sich auch an Osteuropa-Studierende.
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-041 (3 LP)	FSB alt: ETH-V1, V2, NF-V1, NF-V2, NF-V3 FSB 12/13: ETH-V1, FWB-intern FSB 16/17: ETH-V1, ETH-WB, WB-Kultur				
56-041 (5 bzw. 6 LP)	FSB 12/13: ETH-V1, NF-V, FWB-intern FSB 16/17: ETH-V1, NF-V, ETH-WB, WB-Kultur				
Kommentare/Inhalte					
<p>Considering the current political situation, the heavily biased news and strongly exoticizing documentary coverage on Russia, the country seems to serve more than ever as a never dwindling source of stereotypes and otherness. In this regional social and cultural anthropologic compact seminar, we want to scientifically explore our perspectives on current Russia by shedding light on a couple of central cultural concepts and commonplaces that continue to play a considerable role even nowadays in Russian peoples' everyday lives. Students are encouraged to unpack those conceptual black boxes in detail, to critically question their cultural distinctness and to examine how they are put to use. Basic texts will be on anthropological theory of cultural concepts and its critique. Topics for students critical discussion should include different examples of Russian cultural concepts and commonplaces, e.g.: Russian soul (душа); culturedness (культурность); manliness (мужик / мужественность); Economy of favors (блат); informal social groups and happenings (тусовка); being outside (вне находимость); collectivity (коллективность); Russian criminal songs (блатняк); cosmic enthusiasm (космический энтузиазм); etc. (own topic proposals are encouraged)</p>					
Lernziele					
Students will learn about anthropological cultural concept theories and how to critically assess their value for scientific analysis. Which role do cultural concepts play in and for peoples' everyday lives, cultural and social realities? It will be a central aim to apply the gathered skills and knowledges to analyses of current cultural production on and from Russia and thus enabling new perspectives on current issues dealing with this part of the world.					
Vorgehen					
Requirements for 3 CP/LP:					
<ul style="list-style-type: none"> • Presence above 85%. (max. missing half a day tolerated), taking actively part in discussions. • Selecting a topic (2-4 scientific texts as basis), creative conceptualization of a 40 min lesson (including group work, various forms of creative plays on the topic, work with/on video, picture and/or audio examples, different forms of group discussion and might (that is not necessarily) include a max. 15 - 20 min input presentation), you might cooperate on one topic and design a 2x40min block. (topic choice, shortly commented bibliography and text proposal for common reading: deadline 13th Nov.) • Reading the basic theoretic texts including a written QAQCC synopsis (1-2 pages) (deadline 15th Jan.) • Delivering a conceptual proposal for the lesson including tasks/homework for other students (deadline 22nd Jan.) • Reading the common reading proposals 					
Requirements for 5 (or 6) CP/LP additionally					
<ul style="list-style-type: none"> • Term paper (10-15 pages) on one of the discussed topics including: 1) a critical review of the basic theoretical texts, 2) an application on the chosen example and 3) transferring this to/ reassessing a current issue in, on, from or connected to Russia. (deadline 15.04.2017) • Instead of term paper: protocolling the results and discussions of the seminar, collecting, sorting the sources, texts and materials of the presentation topics, designing a pdf digest reader. (max. 2 people) 					
Teaching and student participation in class will be in English only. Term papers are accepted in German / English / Russian.					

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB (Fachspezifischer Wahlbereich), WB-KULTUR (Wahlbereich Kultur) und SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-042 (V2)				
LV-Art/Titel	Friedrich Engels – Ethnologe <i>Frederick Engels the Anthropologist</i>				
Zeit/Ort	2st, Do 12-14 h, ESA W Raum 222				
Dozent/in	J. Otto Habeck				
Fachspezifischer Wahlbereich (ETH-WB): Nein	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): Nein	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+ Kontingent): Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: ---
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-042 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V1 FSB 16/17: ETH-V1				
56-042 (5 bzw. 6 LP)	FSB alt: ETH-V1, V2, NF-V1, NF-V2, NF-V3 FSB 12/13: ETH-V1, NF-V FSB 16/17: ETH-V1, NF-V				
Kommentare/Inhalte					
<p>Wenngleich nicht als Ethnologe bekannt, so befasste sich Friedrich Engels eingehend mit Themen, die zum klassischen Bestand unserer Disziplin zählen. Diese Seminar dient dazu, seine Positionen und seinen Einfluss nachzuzeichnen und in kritischer Weise zu reflektieren. In den ersten Sitzungen des Seminars werden wir uns mit einigen Texten von Engels befassen, die seine Ideen zur Dialektik und seine Geschichtsauffassung charakterisieren. In einem späteren Lebensabschnitt verfasste Engels das Buch <i>Über den Ursprung der Familie, des Privateigentums und des Staats</i> und lieferte somit einen viel beachteten Beitrag zur Ethnologie bzw. Anthropologie. Thematisiert werden seine Bezüge zu Lewis Henry Morgan und die Rezeption, die Engels' Buch in den folgenden Jahrzehnten erfuhr. Maßgeblich beeinflusst hat es nicht nur die ethnographische Forschung und Lehre in der Sowjetunion und in anderen sozialistischen Staaten, sondern auch die Debatte über <i>Gender</i>, Arbeitsteilung, Besitz und soziale Beziehungen in der angloamerikanischen und französischen Anthropologie der 1970er Jahre. Abschließend wenden wir uns der Frage zu, in welchem Maße und in welchen Bereichen Engels' Ideen für die heutige Ethnologie von Relevanz sind.</p>					

LV-Nr.	56-043 (V2)				
LV-Art/Titel	Cultures of Migration <i>Cultures of Migration</i>				
Zeit/Ort	2st, Do 10-12 h, ESA West Raum 222				
Dozent/in	Julia Pauli				
Fachspezifischer Wahlbereich (ETH-WB): Nein	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): Nein	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+ Kontingent): Nein	Teilnehmerbegrenzung: Ja (30 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Die Lehrsprache ist Englisch.
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-043 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V1, V2 FSB 16/17: ETH-V1, V2				
56-043 (5 bzw. 6 LP)	FSB alt: ETH-V1, V2, NF-V1, NF-V2, NF-V3 FSB 12/13: ETH-V1, V2, NF-V FSB 16/17: ETH-V1, V2, NF-V				
Kommentare/Inhalte					
<p>Migration is a key phenomenon of our time. The seminar will introduce students to the anthropology of migration and transnationalism. We will start with a discussion of the emergence and history of the field, its most central theories and some key findings. We will then turn to practices and symbols of belonging within migration contexts. Creativities, emotions and</p>					

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB (Fachspezifischer Wahlbereich), WB-KULTUR (Wahlbereich Kultur) und SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

tensions of migration processes and transnational livelihoods will be explored by scrutinizing place making practices as expressed in migrants' house buildings. Looking at findings from different parts of the world (Ecuador, Turkey, Albania, Mexico, Philippines, Ghana, Madagascar) we will compare aspirations, forms, and conflicts surrounding migrants' place making practices. The seminar will end with students' presentations of in-depth interviews conducted during the time of the seminar. Each student has to do one in-depth interview with a migrant living in Hamburg on his or her aspirations and practices of home making. Students have to transcribe the interview and write a brief (approx. 6 pages) analysis of its content, using the literature discussed in the seminar. Students aiming at 5 or 6 credits points have to additionally write a comparative book review of at least three ethnographies on migration and transnationalism.

LV-Nr.	56-044 (V2)				
LV-Art/Titel	Politische Ökologie <i>Political Ecology</i>				
Zeit/Ort	2st, Mo 16-18 h , ESA W Raum 222				
Dozent/in	Michael Schnegg				
Fachspezifischer Wahlbereich (ETH-WB): Nein	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): Nein	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+ Kontingent): Nein	Teilnehmerbegrenzung: Ja (30 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: ---
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-044 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V1, V2 FSB 16/17: ETH-V1, V2				
56-044 (5 bzw. 6 LP)	FSB alt: ETH-V1, V2, NF-V1, NF-V2, NF-V3 FSB 12/13: ETH-V1, V2, NF-V FSB 16/17: ETH-V1, V2, NF-V				
Kommentare/Inhalte					
Die Politische Ökologie ist eine junge und schnelle wachsende interdisziplinäre Forschungsrichtung, die sich mit der Verbindung von politischen Prozessen und Umweltveränderungen auseinandersetzt. Sie verbindet Ansätze der Ethnologie, der Politikwissenschaften und der Ökologie. Im ersten Teil des Seminars werden wir uns kritisch mit der klassischen Kulturökologie beschäftigen. Im zweiten Teil des Seminars werden wir darauf aufbauend erarbeiten, wie die Politische Ökologie diese Kritik aufgreift, indem sie Globalisierung, Ungleichheit, Historizität und geschlechterspezifische Perspektiven in die Analyse von Mensch-Umwelt Beziehungen einbezieht.					
Vorgehen					
Wechselnde Arbeitsformen: Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte, Gruppenarbeit, Präsentation eines Fallbeispiels, Verfassen einer schriftlichen Arbeit. Erwartet wird eine regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen.					
Literatur					
Die Begleittexte werden in Form von Kopiervorlagen oder PDF-Dateien auf der Lernplattform AGORA zur Verfügung stehen.					

Abschlussphase

LV-Nr.	56-080				
LV-Art/Titel	BA Kolloquium <i>Preparing and writing your BA Thesis</i>				
Zeit/Ort	2st, Do 14-16 h, ESA W Raum 223				
Dozent/in	Julia Pauli				
Fachspezifischer Wahlbereich (ETH-WB): Nein	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): Nein	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+ Kontingent): Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: ---

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB (Fachspezifischer Wahlbereich), WB-KULTUR (Wahlbereich Kultur) und SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
56-080 (0 LP)	FSB alt: ETH-Abschluss
56-080 (2 LP)	FSB 12/13: ETH-Abschluss FSB 16/17: ETH-Abschluss
Gegenstand der Lehrveranstaltung: Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene BA Studierende, die entweder ihre BA Arbeit planen oder mit dem Schreiben der BA Arbeit schon begonnen haben. Neben Informationen zur letzten Phase ihres BAs werden wir uns intensiv mit ihren BA Arbeiten beschäftigen. Dabei werden wir ebenso Schreibhürden und Schreiberausforderungen thematisieren wie auch konkret anhand ihrer BA Arbeiten nach Lösungen suchen. Falls Sie sich in der letzten Phase Ihres BA Studiums befinden und noch kein oder nur ein ungefähres Thema für Ihre Abschlussarbeit haben, werden wir gemeinsam im Kolloquium Hilfestellungen geben und mögliche Ideen weiterentwickeln.	
Teilnahme/Anforderungen: Das Seminar richtet sich an BA Studierende gegen Ende ihres Studiums, die an ihrer BA Arbeit arbeiten. Für Studierende, die ihr BA Studium ab dem WS 2012/13 ist die Teilnahme am BA Kolloquium verpflichtend . Studierende höherer Fachsemester sind aber genauso willkommen.	

ABK – Bereich bzw. Optionalbereich

LV-Nr.	56-050				
LV-Art/Titel	Theoretische Grundlagen und aktuelle Diskurse der Visuellen Anthropologie				
Zeit/Ort	2st, Mo 12-16 Uhr, ESA W Raum 223 (2-wöchentlich im Wechsel mit LV 56-053)				
Dozent/in	Julia Berg				
Weitere Informationen					
Fachspezifischer Wahlbereich (ETH-WB): Ja	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): Ja	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+ Kontingent): Ja (3 TN)	Teilnehmerbegrenzung: Ja (20 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent Gasthörer, Uni-Live
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-050 (5 LP)	FSB alt: ETH-ABK3, FWB uniweit, FWB intern FSB 12/13: ETH-ABK, FWB uniweit, FWB intern FSB 16/17: ETH-ABK, ETH-WB, WB-Kultur, SG				
Kommentare/Inhalte Das Modul 'Visuelle Anthropologie' ist eine theoretische und praktische Einführung in die Arbeit mit Fotografie und Video in ethnologischer Forschung und Repräsentation. Es gliedert sich in drei Seminare: 1 - Theoretische Grundlagen und aktuelle Diskurse der Visuellen Anthropologie 2 - Einführung in die Praxis audio-visuellen Arbeitens 3 - Audio-visuelle Feldforschungen					
Lernziele Das Seminar bietet eine Einführung in Genres und Strömungen der visuellen Anthropologie, mit dem Schwerpunkt auf aktuellen Arbeiten und Diskursen. Es spannt den Bogen von frühen fotografischen und filmischen Experimenten bis hin zu aktuellen transmedialen Projekten. Während über viele Jahrzehnte Formen des 'Observational Cinema' und 'Cinéma Vérité' das Schaffen von visuell arbeitenden Ethnologen prägten, gab es in jüngeren Jahren neue Impulse von jungen Filmemachern und Ethnologen, die mit herkömmlichen Konventionen brechen und die Möglichkeiten audio-visueller Medien für die Ethnologie neu ausloten. Wegweisend ist hier das Harvard 'Sensory Ethnography Lab', dessen Arbeiten international auf Festivals Erfolge feierten und zugleich innerhalb der Ethnologie kritische Diskurse anregten. Wir beschäftigen uns vertieft mit einzelnen Projekten und den Debatten dazu, und erschließen uns so wichtige Grundlagen der Visuellen Anthropologie. Die Bedeutung filmischer und fotografischer Mittel und Konventionen wird ebenso kritisch reflektiert wie die Rolle des/r FilmemacherIn bzw. visuell arbeitenden EthnologIn.					
Vorgehen Das Seminar ist eins von drei Bausteinen des ABK-Moduls 'Visuelle Anthropologie'. Theoretische und praktische Teile des					

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB (Fachspezifischer Wahlbereich), WB-KULTUR (Wahlbereich Kultur) und SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Moduls ergänzen sich: Die theoretische Auseinandersetzung mit Genres und Filmbeispielen –in diesem Seminar- bildet den Grundstein für die eigene praktische Arbeit, welche wiederum den Blick auf die rezipierten Filme verändert.

Literatur

- Visual Anthropology Review: Leviathan Special Issue. Volume 31, Issue 1 Spring 2015. pp 1-117
- Grimshaw, Anna (2001): The Ethnographer's Eye: Ways of Seeing in Modern Anthropology. Cambridge University Press: Cambridge.
- Grimshaw, Anna and Amanda Ravetz (2009): Observational Cinema: Anthropology, Film and the Exploration of Social Life. Indiana University Press.
- MacDougall, David (1998): Transcultural Cinema. Princeton University Press: Princeton
- MacDonald, Scott (2014): Avant-Doc: Intersections of Documentary and Avant-Garde Cinema. Oxford and New York: Oxford University Press.
- Pink, Sarah (ed) (2012): Advances in visual methodology. Sage Publ.
- Russel, Catherine (1999): Experimental Ethnography: The Work of Film in the Age of Video. Durham and London: Duke University Press.
- Schneider, Arnd and Caterina Pasqualino (2014): Experimental Film and Anthropology.
- Schneder, Arnd and Christopher Wright (eds) (2013): Anthropology and art practice. London: Bloomsbury.
- Schneder, Arnd and Christopher Wright (eds) (2006): Contemporary art and anthropology. Oxford: Berg.
- Suhr, Christian and Rane Willerslev (eds.) (2013): Transcultural montage. New York and Oxford: Berghahn Books.

Weitere, vertiefende Lektüre zu den einzelnen Filmen wird noch bekannt gegeben.

LV-Nr.	56-051				
LV-Art/Titel	Berufliche Orientierung				
Zeit/Ort	Blockseminar: Fr (15-19 Uhr) & Sa (10-18 Uhr), jeweils am 28.10.,29.10.,11.11.,12.11.2016 ESA W, R 222				
Dozent/in	Laura Glauser				
Fachspezifischer Wahlbereich (ETH-WB): Ja	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): Ja	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+ Kontingent): Ja (3 TN)	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: ---
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-051 (4 LP)	FSB alt: ETH-ABK3 , FWB-intern, FWB-uniweit FSB 12/13: ETH-ABK3, FWB-intern, FWB-uniweit FSB 16/17: ETH-WB, WB-Kultur, SG				
Gegenstand, Zielsetzung und Vorgehen					
Gerade gegen Ende des Studiums stellt sich für viele Studierende der Sozial- und Kulturwissenschaft die Frage, wie es beruflich weiter geht. Ihre Fragen sind sehr vielfältig wie z. B.: Wie geht es für mich weiter nach dem Studium? Macht für mich ein Masterstudium Sinn? Wozu studiere ich?					
Dieses Seminar zur beruflichen Orientierung unterstützt die TeilnehmerInnen dabei, ihre beruflichen Wünsche und Ziele zu reflektieren, mögliche Schritte zu planen und konkrete berufliche Fragestellungen gemeinsam zu bearbeiten. Eine Vielzahl von Methoden und Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten fördern den eigenen Reflexionsprozess, den gemeinsamen Austausch und den Perspektivenwechsel.					
Zudem vermittelt das Seminar Einblicke in den Praxisbezug des Studiums und fragt nach Anwendungsmöglichkeiten von sozial- und kulturwissenschaftlichen Ansätzen und Methoden in verschiedenen Berufsfeldern. Dabei wird auch die akademische Laufbahn in Forschung und Lehre besprochen. Die Studierenden erschließen sich Arbeitsgebiete, die sie besonders interessieren und stellen diese möglichen Tätigkeitsbereiche den anderen TeilnehmerInnen in Form eines Kurzreferats vor.					
Leistungsnachweis					
Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende (ABK-Bereich, Wahlbereich), Master- und Magisterstudierende (Wahlbereich). Für einen Scheinerwerb ist die regelmäßige, vorbereitete und aktive Teilnahme am Seminar die Voraussetzung. Es wird von den Studierenden erwartet, an den Übungen teilzunehmen, ein mögliches Berufsfeld in einem Kurzreferat darzustellen und darüber im Anschluss an das Seminar eine schriftliche Arbeit zu verfassen.					
Ausgewählte Literatur					

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB (Fachspezifischer Wahlbereich), WB-KULTUR (Wahlbereich Kultur) und SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

- Beer, Bettina/ Klocke-Daffa, Sabine/ Lütkes, Christiana (Hrsg.) 2009: Berufsorientierung für Kulturwissenschaftler. Erfahrungsberichte und Zukunftsperspektiven. Berlin: Reimer.
- Klinkhammer, Monika 2004: Supervision und Coaching für Wissenschaftlerinnen. Theoretische, empirische und handlungsspezifische Aspekte. Wiesbaden: VS Verlag.
- Luge-Ehrhardt, Birgit/ von Itter, Marc/ Sökefeld, Martin 2001. Vom Studium in den Beruf. Ergebnisse einer Befragung der Absolventen des Studiums der Ethnologie an der Universität Hamburg. Hamburg: Institut für Ethnologie, Universität Hamburg. In: http://www.ethnologie.uni-hamburg.de/de/_pdfs/absolventenstudie.pdf (11.9.2013 letzter Zugriff)
- Pohl, Michael/ Husmann, Dörte 2009: Navigationskompetenzen an der Hochschule – Coaching als Bestandteil wissenschaftlicher Qualifikation. In: Organisationsberatung, Supervision, Coaching 16 (2), S. 134-149.
- Radatz, Sonja 2006: Einführung in das systemische Coaching. Heidelberg: Carl-Auer. Reinhardt, Christina et al. (Hrsg.) 2006: Coaching und Beratung an Hochschulen. Bielefeld: UVW-Verlag.
- Schröder, Peter 2002: Berufsperspektiven für Ethnologen im Kontext der Globalisierung. Anregungen aus der Sicht einer "peripheren Anthropologie". In: Anthropos 97 (2), S. 421-433.
- Seiser, Gertraud/ Czarnowski, Julia/ Pinkl, Petra (Hrsg.) 2003: Explorationen ethnologischer Berufsfelder. Chancen und Risiken für UniversitätsabsolventInnen. Wien: Facultas. Sökefeld, Martin (Hrsg.) 2002: Ethnologinnen und Ethnologen im Beruf. Ethnoscripts 4 (2).
- Tietze, Kim-Oliver 2003: Kollegiale Beratung. Problemlösungen gemeinsam entwickeln. Hamburg: Rowohlt.

LV-Nr.	56-052				
LV-Art/Titel	Transnational practices in the Polish-German border region II <i>Transnationale Praxis in der deutsch-polnischen Grenzregion (Praxisseminar/Exkursion) II</i>				
Zeit/Ort	Zehntägige Exkursion/Praxisseminar (11.10.-22.10.2016)				
Dozent/in	J. Otto Habeck				
Fachspezifischer Wahlbereich (ETH-WB): Ja	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): Nein	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+ Kontingent): Nein	Teilnehmerbegrenzung: Ja (12 TN)	Block-LV: Ja	Sonstiges: Die Lehrsprache ist Englisch.
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-052 (8 LP)	FSB alt: ETH-ABK1, ABK3 FSB 12/13: ETH-ABK FSB 16/17: ETH-WB				
Kommentare/Inhalte					
<p>For several decades, the northern borderlands of Poland and Germany were very much "out of sync". While on the German side a pervasive sense of remoteness predominated, the discourse in Poland was about developing a regained territory. The relative closure of the border led to a conspicuous silence – and to some extent even ignorance – between both sides. Transnational patterns of residence, work and leisure have emerged only recently, notably in the area of Szczecin. Students of the universities of Warsaw and Hamburg have the opportunity to explore multiple aspects of these newly developing transnational arrangements.</p> <p>In the frame of this field research laboratory, you will be able to put to use your methodological skills and try out new ones. A first period of the field research laboratory took place in July 2016. This is the second journey to the region. New participants are welcome. We will continue examining life trajectories and migration on both sides, transnational partnerships and organizations in the sphere of work and leisure. The course is led by Dr Agnieszka Halemba, Warsaw, and Prof. J. Otto Habeck, Hamburg. During Day 1 and Day 2, they will give new participants a short introduction to the region and advise them on methods. The following days are reserved for field research and occasional evening sessions for discussing fieldwork. Work experience and research insights will be discussed at the summary session on the last day.</p> <p>Timing: 11 to 22 October 2016, with the possibility for follow-up visits in 2017. We encourage you to participate in follow-up visits, so that you have the opportunity to obtain a more complete understanding of your research topic – potentially providing the empirical basis for your BA thesis – and pursue additional directions. Warsaw students will visit the region at least three or four times and Hamburg students are welcome to join them.</p>					

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB (Fachspezifischer Wahlbereich), WB-KULTUR (Wahlbereich Kultur) und SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Logistics: Please expect accommodation in unpretentious double rooms with shared facilities. Expenses for accommodation will be covered by the participating universities. Train trips from Hamburg to the field research region (travel time: 7 hours) will be covered, too.

If you are interested in participating, please contact Prof. Dr. Habeck by email not later than 11 September 2016.

LV-Nr.	56-053				
LV-Art/Titel	Audio-Visuelle Techniken: Eine Einführung in die Praxis				
Zeit/Ort	2st, Mo 12-16 Uhr, ESA W Raum 223 (2-wöchentlich im Wechsel mit LV 56-050)				
Dozent/in	Julia Berg				
Fachspezifischer Wahlbereich (ETH-WB): Ja	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): Ja	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+ Kontingent): Ja (3 TN)	Teilnehmerbegrenzung: Ja (20 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: ---
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-053 (5 LP)	FSB alt: ETH-ABK2, FWB-intern, FWB-uniweit FSB 12/13: ETH-ABK2 FWB-intern, FWB-uniweit FSB 16/17: , ETH-WB, WB-Kultur, SG				
Kommentare/Inhalte					
<p>Das Modul 'Visuelle Anthropologie' ist eine theoretische und praktische Einführung in die Arbeit mit Fotografie und Video in ethnologischer Forschung und Repräsentation. Es gliedert sich in drei Seminare:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 - Theoretische Grundlagen und aktuelle Diskurse der Visuellen Anthropologie 2 - Einführung in die Praxis audio-visuellen Arbeitens 3 - Audio-visuelle Feldforschungen 					
Lernziele					
<p>Das Seminar bietet erste, praktische Einführungen in das Arbeiten mit Fotografie und Video. Technische Grundlagen und ästhetische Gestaltungsmittel werden vorgestellt und gemeinsam erprobt. Zunächst beschäftigen wir uns mit grundlegenden ästhetischen Mitteln der Fotografie und den damit zusammen hängenden Techniken (wie Blende, Belichtungszeit, Schärfe, Licht etc.). Diese sollen in kleinen Übungen erprobt werden. Die Arbeit mit Video nimmt den größeren Teil des Seminars ein. Die verschiedenen Schritte der Video-Produktion werden vorgestellt und grundlegende Techniken von Kamera, Ton, und Schnitt vermittelt. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit dem Medienkompetenzzentrum der Uni Hamburg, dessen Equipment (Kamera, Mikrofone, Schnittplatz, etc) wir nutzen. Auch hier sollen die jeweiligen Techniken durch entsprechende Übungsaufgaben nachvollzogen und verinnerlicht werden. Zu den Übungen zählen der Dreh eines Interviews, das beobachtende Filmen einer Handlung sowie der Schnitt des so erstellten Materials zu einem kurzen (max. 5-minütigem) Video. Das Modul richtet sich an AnfängerInnen; technisches Vorwissen ist also nicht erforderlich. Es sollte jedoch Zeit zum eigenständigen Üben mit dem Equipment, auch außerhalb der Seminarzeiten, eingeplant werden.</p>					
Vorgehen					
<p>Das Seminar ist eins von drei Bausteinen des ABK-Moduls ‚Visuelle Anthropologie‘. Idealerweise belegen Studierende parallel das Seminar ‚Theoretische Grundlagen und aktuelle Diskurse der Visuellen Anthropologie‘. Theoretische und praktische Teile des Moduls ergänzen sich. Die theoretische Auseinandersetzung mit Genres und Filmbeispielen bildet den Grundstein für die eigene praktische Filmarbeit, welche wiederum den Blick auf die rezipierten Filme verändert. Die praktische Arbeit, die in diesem Seminar kennengelernt wird, sollte zudem im kommenden Semester durch die Arbeit an einem ethnologischen Filmprojekt (oder ähnlichem audio-visuellem Projekt) vertieft werden.</p> <p>Audio-visuelle Medien sind für Ethnologen von vielseitigem Interesse: Als Forschungsgegenstand wie als Medium der Repräsentation, Kommunikation und Publikation. Zudem sind Kenntnisse im Bereich Fotografie und Videopraxis auch für eine spätere Berufstätigkeit außerhalb der Wissenschaft einsetzbar.</p>					
Literatur					
<ul style="list-style-type: none"> – Pink, Sarah (2001/2014) Doing Visual Ethnography. Sage Publ. – Barbash, Ilisa and Lucien Taylor (1997): Cross-Cultural Filmmaking. A Handbook for Making Documentary and Ethnographic Films and Videos. University of California Press: Berkely, Los Angeles, London. – Monaco, James (2000): Film verstehen. Rowohlt Taschenbuch Verlag: Reinbek bei Hamburg. 					

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB (Fachspezifischer Wahlbereich), WB-KULTUR (Wahlbereich Kultur) und SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

- Rabiger, Michael (2000): Dokumentarfilme drehen. Zweitausendeins: Frankfurt a.M.
- Schadt, Thomas (2002): Das Gefühl des Augenblicks. Zur Dramaturgie des Dokumentarfilms.

Zentrale Lehrangebote des Fachbereichs

LV-Nr.	56-1007				
LV-Art/Titel	Sprachvermittlung und ehrenamtliche Arbeit mit Flüchtlingen				
Zeit/Ort	2st, Fr 8-17 Uhr, ESA W Raum 222				
Dozent/in	Diverse				
Weitere Informationen					
Fachspezifischer Wahlbereich (ETH-WB): Ja	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): Ja	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+ Kontingent): Nein	Teilnehmerbegrenzung: Ja (12 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot Kultur Kontaktstudierende + Kontingent Gasthörer, Uni-Live Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-1007 (5 LP)	FSB alt: ETH-ABK1, ABK3, FWB-intern FSB 12/13: ETH-ABK 1/3, FWB-intern FSB 16/17: , ETH-WB, WB-Kultur				
Kommentare/Inhalte					
<p>Diese Veranstaltung kann von BA-Hauptfachstudierenden und MA-Studierenden des FB Kultur mit 5 LP im ABK (fachbereichsweit) oder im FWB (fachbereichsintern) gewählt werden. Im Rahmen dieser LV wollen wir vermitteln, wie Deutsch als Fremdsprache unterrichtet wird und das Erlernete im Verlauf des Semesters in der Praxis anwenden.</p> <p>Jeden Freitag werden die Ehrenamtlichen 3stündige Deutschkurse für Flüchtlinge anbieten, die über die offiziellen Kanäle keine Möglichkeit haben, deutsch zu lernen. Der erste Kurs findet von 9-12 und der zweite 13-16 Uhr statt. Der Arbeitsaufwand in dieser LV beträgt etwa 7 Stunden die Woche. Falls Sie Interesse oder Fragen zu den Deutschkursen haben oder sich anderweitig ehrenamtlich engagieren möchten, schreiben Sie eine Mail an: L.Prager.Ehrenamtliche-Arbeit@gmx.de. Achtung: Eine Anmeldung über STiNE ist nicht möglich; bitte wenden Sie sich unter der Mailadresse: L.Prager.Ehrenamtliche-Arbeit@gmx.de an Frau Prager und Frau Erzigkeit, um eine mögliche Teilnahme zu klären. Die Nachmeldung in STiNE mit Ihrer gewünschten Zuordnung (ABK oder FWB) erfolgt dann über eine schriftliche STiNE-Anmeldeliste.</p>					

LV-Nr.	56-1008				
LV-Art/Titel	Ring-VL: Berufsperspektiven für Kulturwissenschaftler/innen				
Zeit/Ort	2st,				
Dozent/in	Diverse				
Weitere Informationen					
Fachspezifischer Wahlbereich (ETH-WB): Ja	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): Ja	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+ Kontingent): Ja	Teilnehmerbegrenzung: Ja (25 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot Kultur Kontaktstudierende + Kontingent Gasthörer, Uni-Live Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-1008 (2 LP)	FSB alt: ETH-ABK3, FWB-intern, FWB-uniweit FSB 12/13: ETH-ABK 3, FWB-intern, FWB-uniweit FSB 16/17: , ETH-WB, WB-Kultur, SG				
Kommentare/Inhalte					
<p>Weitere Informationen unter http://www.universitaetskolleg.uni-hamburg.de/projekte/tp44/fachbereich_kultur/veranstaltungen.html</p>					

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB (Fachspezifischer Wahlbereich), WB-KULTUR (Wahlbereich Kultur) und SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

II. MASTER

LV-Nr.	56-060			
Titel/LV-Art	panta rhei: Ethnologische Perspektiven auf den Begriff der Identität <i>panta rhei: Anthropological Perspectives on the Concept of Identity</i>			
Zeit/Ort	4st, zweiwöchentlich, Fr 10 - 14 Uhr, ESA W Raum 223, ab 21.10.16			
Dozent/in	Frank Weigelt			
Weitere Informationen	FWB: Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-060 (6 LP)	MA: ETH-MA Theorie			
Kommentare/Inhalte				
<p>Das Themenfeld der Identität ist in der gegenwärtigen Ethnologie <i>en vogue</i> und besitzt eine zentrale Rolle in zeitgenössischen Diskursen innerhalb des Fachs. Zugleich aber besitzt der Begriff nur eine sehr dünne fachspezifische Begriffsgeschichte, da das Konzept erst sehr spät innerhalb der Ethnologie aufgegriffen wurde. Es ist vor allem ein interdisziplinäres Konzept, das seinen rezent akademischen Ausgangspunkt durch die Arbeiten des Psychoanalytikers Erik Eriksons in den 50er und 60er Jahren des letzten Jahrhunderts nahm. Sein Fokus lag dabei auf persönlicher und individueller Identität. Im weiteren fachinternen Verlauf übernahm die US-amerikanische <i>Culture-and-Personality</i>-Schule mit Ruth Benedikt und Magaret Mead den Ansatz Eriksons und erweiterte ihn um die Dimension kollektiver und kultureller Identität. Mit den Begriffen einer ethnischen Identität und Ethnizität nahm das Konzept dann seinen disziplinären Ausgangspunkt und entwickelte sich fort an weiter.</p> <p>In Anbetracht dieser Entwicklung stehen heute unterschiedlichste Konzeptionen des Begriffs nebeneinander. Dieser Umstand erschwert es, den Gegenstand des Interesses einheitlich zu fassen. Schon in der Antike galt der Begriff den Philosophen als problematisch, da eben jede Einheit einer prozessualen Vergänglichkeit und dem Wandel unterworfen ist (<i>panta rhei</i>: Alles fließt). Zudem verbleibt das Konzept der Identität eine westliche Errungenschaft. Es setzt spezifische Vorstellungen und Ideen von Individualität, Person, Selbst und Gemeinschaft gebunden an Zeit und Raum voraus. Das Konzept beschreibt eine virtuelle Kategorie, die zum einen multiple und fluide Dimensionen umfasst und die sich zum anderen nur schwer in der Empirie nachweisen lässt. Und das obwohl sie eine soziale Realität besitzt. Ein Umstand der schnell begreifbar wird, wenn man sich beispielsweise seinen Personalausweis vor Augen führt.</p> <p>Das Seminar nimmt sich dieser Vielschichtigkeit und undurchsichtigen Situation eines Identitätskonzepts in der Ethnologie an und diskutiert das Themenfeld anhand unterschiedlicher Texte, theoretischer Ansätze und Fallbeispiele.</p>				
Lernziele				
<p>Im Seminar erarbeiten sich die Studierenden in einem ersten Schritt die historischen und interdisziplinären Grundlagen eines Identitätsbegriffs in der Ethnologie. In einem zweiten Schritt setzen sich die Studierenden mit den Kritiken und den Problemen sowie Dilemmata seiner Konzeptionalisierung auseinander. In einem dritten Schritt reflektieren die Studierenden einen vertieften ethnologischen Identitätsbegriff anhand unterschiedlicher theoretischer und interdisziplinärer Ansätze und Fallbeispiele.</p>				
Vorgehen				
<p>Das Themenfeld der Identität in der Ethnologie wird anhand zur Verfügung stehender Texte erarbeitet, präsentiert und diskutiert. Voraussetzung für den Erwerb eines vollen Leistungsscheins (6LP) sind aktive Teilnahme, regelmäßige Anwesenheit (80%), die Übernahme eines Referats, die Moderation der jeweiligen Stunde und die Ausarbeitung einer 15seitigen Hausarbeit.</p>				
Literatur				
<ul style="list-style-type: none"> • Brubaker, R.; Cooper, F. (2000). "Beyond 'Identity'". <i>Theory and Society</i> 29: 1–47. • Golubovic, Zagorka (2011): An Anthropological Conceptualisation of Identity. In: <i>Synthesis Philosophica</i> 51(1):25-43 • Hall, Stuart (1996): Introduction: Who Needs ‚Identity‘? In: Hall, Stuart; Paul du Gay (eds.): <i>Questions of Cultural Identity</i>. London: SAGE:1-17. • Jenkins, Richard (2008): <i>Social Identity</i>. London [u.a.]: Routledge • Sökefeld, Martin (1999): Debating Self, Identity and Culture in Anthropology. In: <i>Current Anthropology</i> 40(4):417-447 				

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB (Fachspezifischer Wahlbereich), WB-KULTUR (Wahlbereich Kultur) und SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-061			
Titel/LV-Art	[Oberseminar Forschungsschwerpunkte] N.N.			
Zeit/Ort	2st, Zeit- und Ort: wird noch bekannt gegeben			
Dozent/in	N.N.			
Weitere Informationen	FWB: Nein	Teilnehmerbegrenzung: Ja/Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-061 (6 LP)	MA: ETH-MA Theorie			
Kommentare/Inhalte wird noch bekannt gegeben -				
Lernziele wird noch bekannt gegeben -				
Vorgehen wird noch bekannt gegeben -				
Literatur wird noch bekannt gegeben -				

LV-Nr.	56-062			
Titel/LV-Art	Research Design <i>Research Design</i>			
Zeit/Ort	2st, Di 10-12 h, ESA W Raum 223			
Dozent/in	Julia Pauli			
Weitere Informationen	FWB: Nein	Teilnehmerbegrenzung: Ja (20 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Hörer: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-062 (6 LP)	MA: ETH-MA Methoden			
Inhaltlicher Kommentar Keine Forschung kann ohne ein Mindestmaß an Planung durchgeführt werden. Allerdings variiert der Grad an Reflektion und Planung in ethnographischen Forschungsprojekten beträchtlich. Das Seminar soll deshalb zentrale Dimensionen der Forschungsplanung, des <i>Research Designs</i> , vorstellen. Hierzu zählen etwa der Umgang mit Zeit (synchrones vs. diachrones Vorgehen) und Raum (single-sited vs. multi-sited). Aber auch die Auswahl von InformantInnen und die Kombination von Methoden (z.B. qualitative und quantitative Methoden) werden diskutiert. Auf diese Erkenntnisse aufbauend werden wir uns im Seminar anhand von ethnographischen Artikeln, die Sie auswählen, mit der Umsetzung von Forschungsdesigns beschäftigen. Diese Beispiele aus der ethnographischen Praxis sollen Ihnen helfen, eigene Idee für Ihre Feldforschungsplanung zu entwickeln und zu konkretisieren. Das Seminar richtet sich an <u>Masterstudierende im ersten Semester</u> . Falls noch Plätze frei sind, können auch Magisterstudierende teilnehmen.				
Lernziel In Vorbereitung Ihrer Feldforschungsübung ist es notwendig, dass Sie sich mit verschiedenen Möglichkeiten der Forschungsplanung- und Forschungsumsetzung vertraut machen. Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse des Forschungsdesigns, die Ihnen helfen werden, eigene Forschungsideen in Forschungsprojekte umzuwandeln.				
Vorgehen und Kreditierung Sie müssen regelmäßig und aktiv am Seminar teilnehmen. Aktive Teilnahme bedeutet, dass Sie die Seminarlektüre lesen, reflektieren und diskutieren. Darüber hinaus müssen Sie ca. fünf von Ihnen auszuwählende ethnographische Artikel analysieren und Ihre Ergebnisse im Seminar vorstellen. In einer abschließenden Hausarbeit sollen Sie dann zwei Forschungsdesigns miteinander vergleichen. Sie können zum Beispiel zwei kontrastierende Designs für Ihre eigene Forschung entwickeln und vergleichen. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie 6 LP.				
Begleitende Lektüre Als Vorbereitung und zur Vertiefung empfohlene Literatur: Gorard, Stephen 2013: Research Design. Sage				

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB (Fachspezifischer Wahlbereich), WB-KULTUR (Wahlbereich Kultur) und SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-063			
Titel/LV-Art	Ethnographische Texte lesen und schreiben <i>Reading and Writing Ethnographic Texts</i>			
Zeit/Ort	2st, Mi 16-18 Uhr, ESA W Raum 223 (19.10.-23.11.2016) zusätzliche Block-Lehrveranstaltung: Fr, 27.01.2017, 10-16 Uhr, ESA W Raum 222			
Dozent/in	Julia Pauli			
Weitere Informationen	FWB: Nein	Teilnehmerbegrenzung: Ja (20 TN)	Block-LV: Zusätzl. Block am 27.01.17	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-063 (2 LP)	MA: ETH-MA Ethnographie			
Kommentare/Inhalte				
<p>Das Seminar richtet sich an <u>Masterstudierende am Anfang Ihres Studiums</u>. Idealerweise besuchen Sie dieses Seminar im <u>ersten Semester ihres Masterstudiums</u>. Schwerpunkt ist die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen ethnographischen Schreibstilen und rhetorischen Möglichkeiten der ethnographischen Darstellung. John Van Maanens Buch ‚Tales of the Field‘ (2001 [1988]) und (ergänzend) die Arbeit ‚How to read ethnography‘ (2007) von Paloma Gay y Blascos und Huon Wardles sollen dabei als Grundlage dienen, um sich verschiedener Schreibkonventionen innerhalb des Fachs bewusst zu werden. Die so gewonnenen Erkenntnisse sollen dann anhand des Schreibens eigener Texte geübt werden sowie auf Arbeiten deutschsprachiger EthnologInnen angewendet werden. Das Seminar ist somit auch eine Vorbereitung für Ihre Feldforschungsübung.</p>				
Vorgehen und Kreditierung				
<p>Vom 19.10.16 bis einschließlich 23.11.2016 treffen wir uns regelmäßig mittwochs von 16-18 Uhr. Nach dem 23.11.2016 werden dann die SeminarteilnehmerInnen eine Abschlussarbeit (Dissertation oder Habilitation) eines/er deutschsprachigen EthnologIn auswählen, analysieren und eine Präsentation für die Blockveranstaltung am 27.1.2017 (Freitag) vorbereiten. Die Blockveranstaltung dient der Präsentation und Diskussion der ausgewählten Beispiele.</p> <p>Das Seminar richtet sich an Masterstudierende im ersten Semester. Interessierte Magisterstudierende sind ebenfalls willkommen.</p>				
Literatur				
<ul style="list-style-type: none"> • Paloma Gay y Blascos und Huon Wardles 2007: How to read ethnography. London. Routledge. • Van Maanen, John 2001 [1988]: Tales of the Field. Chicago. UNIVERSITY PRESS Chicago. 				

LV-Nr.	56-064			
Titel/LV-Art	Feldforschungspraktikum Ghana III: Auswertung der Daten <i>Analysis of Guided Field Research in Ghana</i>			
Zeit/Ort	2st, Di 10-12 Uhr, ESA West Raum 222			
Dozent/in	Jan Budniok			
Weitere Informationen	FWB: Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges:
Nur für Teilnehmende des FFP Ghana 2016				
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-064 (2 LP)	MA: ETH-MA Ethnographie			
Kommentare/Inhalte				
<p>Das Seminar richtet sich an die Teilnehmenden des Feldforschungspraktikums in Ghana im August 2016. Aufbauend auf die Forschungen der Teilnehmenden wird in diesem Seminar die Datenauswertung begleitet und die Präsentation der Ergebnisse in einem Forschungsbericht, in dem die Teilnehmenden auch den Forschungsprozess sowie ihre Rolle als Forschende reflektieren, vorbereitet.</p>				
Lernziele				
<p>Teilnehmende können aufbauend auf einer kürzeren Feldforschung eigene Daten analysieren, präsentieren und ihre Rolle als Forschende kritisch reflektieren.</p>				

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB (Fachspezifischer Wahlbereich), WB-KULTUR (Wahlbereich Kultur) und SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-065			
Titel/LV-Art	Master Kolloquium <i>Master Colloquium</i>			
Zeit/Ort	2st, Mi 18-20 Uhr, ESA W Raum 222			
Dozent/in	J. Otto Habeck			
Weitere Informationen	FWB: Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-065 (2 LP)	MA: ETH-MA Abschluss			
Kommentare/Inhalte/Lernziele				
Das Ziel dieses Kolloquiums besteht darin, Sie bei der Anfertigung Ihrer Masterarbeit zu unterstützen – unabhängig davon, ob Sie bisher nur eine allgemeine Vorstellung vom Inhalt Ihrer Arbeit haben oder sich bereits im Schreibprozess befinden. Die Studierenden stellen das Thema und Fragestellung sowie den Stand der Arbeit vor, ggfs. auch Aspekte der Forschungsethik, Methoden, die Datenauswertung und die theoretische Einbettung. Das Kolloquium ist ein Forum, in dem alle Probleme der Themenfindung und Forschung in konstruktiver Weise erörtert werden können.				
Hinweise				
Für Master-Studierende ist die Teilnahme an Masterkolloquium verpflichtend. Die Präsentation im Master-Kolloquium wird mit 2 LP kreditiert, jedoch nicht benotet.				

LV-Nr.	56-066			
Titel/LV-Art	Doktorandenkolloquium <i>PhD Colloquium</i>			
Zeit/Ort	2st, Mi 16-18 Uhr, ESA W Raum 222			
Dozent/in	Michael Schnegg			
Weitere Informationen	FWB: Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-065 (0 LP)	---			
Kommentare/Inhalte				
PhD students present ongoing research and discuss their thesis work in progress (in English language). Doktorand_innen präsentieren ihre Forschungsprojekte und stellen die Arbeit an der Dissertation dar (in deutscher Sprache).				

III. UNIVERSITÄTSÖFFENTLICH

LV-Nr.	56-070			
Titel	Ethnologisches Kolloquium <i>Anthropological Lecture Series</i>			
Zeit/Ort	2st, Di 18-20 Uhr, ESA W, R 222			
Dozent/in	Julia Pauli & J. Otto Habeck			
Weitere Informationen	FWB Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Hörer: Ja
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-070 (0 LP)	/			
Kommentare/Inhalte				
Das Ethnologische Kolloquium ist ein Forum, in dem aktuelle Forschungsvorhaben und theoretische Positionen zur Diskussion gestellt werden. Das Kolloquium richtet sich neben den Mitarbeiter_innen und Doktorand_innen des Instituts an *alle* Studierende, die Interesse an ethnographischen Forschungen und aktuellen theoretischen Diskussionen haben. Für die Teilnahme werden keine Leistungspunkte vergeben. Zu Beginn des Semesters werden alle Vorträge durch Aushang und auf der Institutshomepage bekanntgegeben.				

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB (Fachspezifischer Wahlbereich), WB-KULTUR (Wahlbereich Kultur) und SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

IV. Zentrale Lehrangebote des Fachbereichs

LV-Nr.	56-1005			
LV-Art/Titel	Kulturjournalismus im Rundfunk (Ü)			
Zeit/Ort	14-tägig 4 UE, Mo 14-17, MwInst, Rm 5 ab (Termin noch nicht bekannt)			
Dozent/in	Thomas Jakobi			
Weitere Informationen				
FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+ Kontingent): nein	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: ABK fachbereichsweit, angeboten von der Historischen Musikwissenschaft
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-1005 (4 LP)	FSB alt: ETH-ABK3, SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK2; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2; ETH: ABK; FWB uniweit FSB 12/13: ETH-ABK, SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK2; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2; FWB uniweit FSB 16/17: ETH-ABK, WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB); SG			

LV-Nr.	56-630			
Titel	Theorie und Praxis der Kunstkritik			
Zeit/Ort	Raum- und Zeitangaben folgen			
Dozent/in	N.N.			
Weitere Informationen				
FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+ Kontingent): nein	Teilnehmerbegrenzung: Ja, max. 20 TN	Block-LV: nein	Sonstiges: ABK fachbereichsweit, angeboten von der Kunstgeschichte
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-630 (2 LP)	FSB alt: ETH-ABK3, SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK2; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2; ETH: ABK, FWB intern FSB 12/13: ETH-ABK, SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK2; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2, FWB intern BA ab 16/17: ETH-ABK, WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB)			

LV-Nr.	56-1008			
LV-Art/Titel	Berufsperspektiven für Kulturwissenschaftler/innen			
Zeit/Ort	Mo 18.15-19.45, ESA W, Rm 120			
Dozent/in	Merle Mulder & Gäste			
Weitere Informationen				
FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+ Kontingent): ja	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: ABK fachbereichsweit
LP-Varianten und Modulzuordnungen				

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB (Fachspezifischer Wahlbereich), WB-KULTUR (Wahlbereich Kultur) und SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

56-1008 (2 LP)	FSB alt: ETH-ABK3, SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK2; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2; ETH: ABK; FWB uniweit FSB 12/13: ETH-ABK, SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK2; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2; FWB uniweit FSB 16/17: ETH-ABK, WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2); SG
----------------	---

LV-Nr.	56-1006			
Titel	Kultur-Projektmanagement: Zwischen Struktur und Improvisation			
Zeit/Ort	Di 18.15-19.45 (18.10.-13.12.)+Blocktermin 14.1. 9.00-17.30; Raum folgt			
Dozent/in	Marie Wichert			
Weitere Informationen				
FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+ Kontingent): nein	Teilnehmerbegrenzung: Ja, max. 25 TN	Block-LV:	Sonstiges: ABK fachbereichsweit
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-1006 (4 LP)	FSB alt: ETH-ABK3, SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK2; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2; ETH: ABK; FWB intern FSB 12/13: ETH-ABK, SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK2; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2; FWB intern FSB 16/17: ETH-WB, WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2)			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB (Fachspezifischer Wahlbereich), WB-KULTUR (Wahlbereich Kultur) und SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.